

Abfallkonzept für Groß-Veranstaltungen, Mehrwegsysteme

Bei großen Veranstaltungen fallen enorme Abfallmengen an. Durch eine vorausschauende Planung und den Einsatz von Mehrwegsystemen können diese Abfallmengen wesentlich verringert werden.

Abfallkonzept für Groß-Veranstaltungen

Gemäß § 32 Wiener Veranstaltungsgesetz ist für Veranstaltungen, an denen mehr als 2.000 Personen (über alle Tage) teilnehmen können, ein Abfallkonzept zu erstellen.

Welche Angaben muss ein Abfallkonzept enthalten?

- Eine Beschreibung der Art der Veranstaltung und eine Darstellung der abfallrelevanten Abläufe, die Anzahl der Personen, die an der Veranstaltung teilnehmen können, oder bei Veranstaltungen im Freien die Angabe der Fläche, die für die Besucherinnen bzw. Besucher öffentlich zugänglich ist;
- Angaben über Art, Menge und Verbleib der im Zuge der Veranstaltung zu erwartenden Abfälle;
- Maßnahmen zur Abfallvermeidung (z.B. Verwendung von Großgebinden), Wiederverwendung (z.B. Mehrwegverpackungen, Bühnenaufbauten) und getrennten Sammlung und Behandlung von Abfällen;
- Organisatorische Vorkehrungen zur Einhaltung abfallwirtschaftlicher Rechtsvorschriften.

Muster-Abfallkonzept

Die Stadt Wien - Umweltschutz (MA 22) hat ein Muster-Abfallkonzept erstellt:

<https://www.wien.gv.at/umweltschutz/abfall/pdf/veranstaltungen-konzept.pdf>

Durch die rechtzeitige Berücksichtigung bei der Planung und Einbeziehung der SubunternehmerInnen (z.B. Caterer) können ressourcenschonende und abfallvermeidende Maßnahmen effizient umgesetzt werden.

Das Abfallkonzept ist eine erforderliche Beilage bei der Anmeldung einer Veranstaltung nach §16 Wiener Veranstaltungsgesetz und muss auch bei der Veranstaltung für behördliche Kontrollen jederzeit bereit gehalten werden.

Einsatz von Mehrwegprodukten

Das Wiener Veranstaltungsgesetz enthält auch die Verpflichtung, Mehrwegsysteme bei Veranstaltungen einzusetzen, bei denen Speisen oder Getränke ausgegeben werden und

- an denen mehr als 1.000 Personen (über alle Tage) teilnehmen können oder
- die auf Liegenschaften stattfinden, die im Eigentum der Bundeshauptstadt Wien stehen (ohne Personengrenze).

Getränke

Getränke sind aus Mehrweggebinden wie z.B. Fässern, Schankanlagen oder Mehrwegflaschen auszuschenken und jedenfalls in Mehrweg-Bechern, -Häferln oder Gläsern auszugeben.

Speisen

Bei der Ausgabe von Speisen sind Mehrweggeschirr und Mehrwegbesteck zu verwenden und deren Rücknahme beispielsweise mittels eines Pfandsystems zu organisieren. Wenn aus sicherheitspolizeilichen Gründen Mehrwegsysteme aus z.B. Metall, Kunststoff, Keramik nicht erlaubt sind, sind Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen wie z.B. Karton oder Holz zu verwenden.

Veranstaltungen in Wien umweltfreundlich durchführen

Umweltfreundliche Veranstaltungen können mit den Prädikaten **ÖkoEvent** bzw. **ÖkoEvent PLUS** der Stadt Wien ausgezeichnet werden. Basis ist eine Checkliste mit Mindest- und Kann-Kriterien, wobei z.B. auf den Einsatz von biologischen Lebensmitteln, fair gehandelten Produkten sowie Speisen aus artgerechter Tierhaltung Bedacht genommen wird.

Als kostenloses Service für VeranstalterInnen wurde eine Beratungsstelle eingerichtet:
ÖkoEvent-Beratung der Stadt Wien: Tel: +43 1 803 32 32-13, E-Mail: beratung@oekoevent.at

Informationen im Internet unter: www.oekoevent.at und
www.umweltschutz.wien.at/oekoevent.html

Kontakt zur Stadt Wien - Umweltschutz (MA 22):

1200 Wien, Dresdner Straße 45, Tel: +43 1 4000-73710, E-Mail: arem@ma22.wien.gv.at

Kontakt zur Stadt Wien – Gewerbeteknik, Feuerpolizei und Veranstaltungen (MA 36):

1200 Wien, Dresdner Straße 73–75, Tel: +43 1 4000-36336, E-Mail: post@ma36.wien.gv.at

Stand: 2021

Die Stadt Wien druckt auf ökologischem Papier aus der ÖkoKaufWien-Datenbank "Ökologische Druckpapiere". www.va-oekokauf.at